

# Ins Gespräch gekommen...

Auf der Suche nach beruflicher Veränderung und dem Streben nach einer Führungsposition hat Petra Aberl erfahren, dass in Baden eine Tankstelle neu zu vergeben ist. Ihre Unterlagen hat sie sehr spontan gesendet und ist dadurch erstmals mit Eni ins Gespräch gekommen. Nach einem umfangreichen Bewerbungsprozess konnte Frau Aberl die Station übernehmen und leitet diese nun bereits seit acht Jahren sehr erfolgreich. In Kürze wird sie zusätzlich die Leitung einer Station im nahegelegenen Tribuswinkel übernehmen.

## **Frau Aberl, was haben Sie beruflich gemacht, bevor Sie die Tankstelle in Baden übernommen haben?**

Ich war zuvor als stellvertretende Filialleiterin im Einzelhandel tätig und wollte gerne eine eigene Filiale leiten. Nachdem sich das aber leider nicht ergeben hat, habe ich eine berufliche Veränderung gesucht und mich in verschiedene Richtungen umgeschaut. In einem Gespräch mit meinem Vater, der selbst eine Eni-Tankstelle leitet, habe ich erfahren, dass in Baden eine Station zu vergeben ist. Da ein reiner Bürojob für mich nicht in Frage kommt, habe ich sehr spontan eine Bewerbung für diese Station an Eni gesendet. Danach gab es einen sehr umfangreichen Bewerbungsprozess und schließlich durfte ich, mit gerade einmal 22 Jahren, die Station übernehmen.

## **Was war für Sie der Grund sich mit einer Tankstelle selbstständig zu machen?**

Eine Tankstelle zu übernehmen war zunächst nicht mein konkretes Ziel. Aber ich wollte nach der Matura schon immer eine leitende Führungsposition einnehmen und Eigenständigkeit erreichen. Das ist mir mit der Station in Baden gelungen. Durch die Zusammenarbeit mit Eni steht man trotz Selbstständigkeit nicht alleine da und trägt auch nicht das gesamte Risiko, sondern bekommt sehr viel Rückhalt und Feedback. Die Zusammenarbeit mit dem Gebietsleiter und den zuständigen Ansprechpersonen funktioniert sehr gut! Man kann auf deren jahrelange Erfahrung zurückgreifen und gemeinsam Lösungen für unterschiedliche Situationen erarbeiten.

## **Wie ist es Ihnen in der ersten Zeit nach der Übernahme der Station ergangen?**

Das erste Jahr war sehr herausfordernd! Es macht einen großen Unterschied, ob man angestellt ist oder mit eigenem Risiko tätig wird. Das ist eine riesige Verantwortung. Ich musste mich auch erst an die Personalsuche und -führung herantasten. Nun läuft aber alles super und inzwischen ist auch schon Routine eingeleitet. Nach acht Jahren freue ich mich daher nun auf die neue Herausforderung die Station in Tribuswinkel zusätzlich zu führen.



Petra Aberl leitet seit 8 Jahren erfolgreich eine Eni Station in Baden

## **Warum möchten Sie gerne eine zusätzliche Station übernehmen?**

Ich freue mich darauf, mich mit der Station in Tribuswinkel beweisen zu können und noch mehr Verantwortung zu übernehmen! Ebenso reizt mich das Organisatorische und die Herausforderung beiden Stationen gerecht zu werden sehr. Jede Station hat ein anderes Eigenleben und eine andere technische Ausstattung, in die es gilt noch hineinzuwachsen. Aber ich habe bereits eine grobe Planung und Vorstellung und weiß, dass zunächst viel Arbeit auf mich zukommt. Allerdings freue ich mich sehr darauf, alles zum Laufen zu bringen und schule bereits jetzt schon neue Mitarbeiterinnen auf der Station ein.

## **Was ist aus Ihrer Sicht wichtig, wenn man selbstständig eine Tankstelle führt?**

Neben der fachlichen Qualifikation ist der private Hintergrund für mich sehr wichtig! Ich bin sehr dankbar, dass mein Partner, die Familie und meine Freunde hinter mir stehen. In Notfällen kann ich mich ganz auf sie verlassen.

**Wenn auch Sie mit uns ins Gespräch kommen wollen, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme:**

[bewerbung.servicestation.at@eni.com](mailto:bewerbung.servicestation.at@eni.com)